Senatsverwaltung
für Stadtentwicklung,
Bauen und Wohnen

BERLIN

Stadtumbau

Spielplatz Neues Ufer

Bundesministerium
für Wohnen, Stadtentwicklung
und Bauwesen

STÄDTEBAU-
FÖRDERUNG
von Bund, Ländern und
Gemeinden

Spielplatz Neues Ufer

Wegen eines Ergänzungsbaus (MEB) für die Heinrich-von-Stephan-Gemeinschaftsschule an der Kaiserin-Augusta-Allee musste ein Spielplatz aufgegeben werden. Als Ersatz entstand am Kletterfelsen im benachbarten "Sport- und Freizeitpark Neues Ufer" mit Stadtumbau-Mitteln ein neuer Spielplatz für Kinder bis 8 Jahre. Die Fläche unter dem Motto „verlassener Steinbruch“ wird zukünftig um einen Spielbereich für ältere Kinder erweitert. Für eine neue Wegeverbindung nördlich des Spielplatzes mussten Fitnessgeräte ans Ufer versetzt werden.

Diese Lösung war in einer Machbarkeitsstudie erarbeitet worden, die den Erhalt der landschaftlichen Gestaltung des Sport- und Freizeitparks mit den eingestreuten Sportgeräten zum Ziel hatte. 2017 fand eine Informationsveranstaltung mit Kindern der Schule statt.

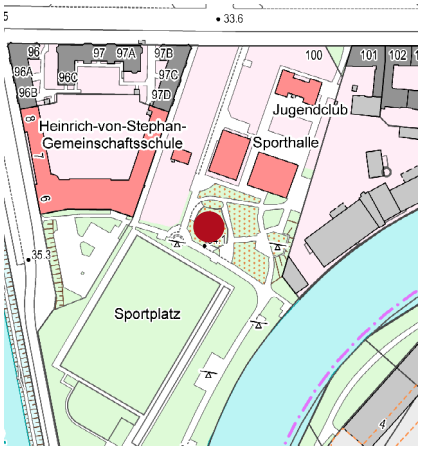
Das Thema „verlassener Steinbruch“ ist vom vorhandenen Kletterfelsen und der Topografie des Geländes inspiriert. Terrassenebenen mit Stützmauern aus Betonelementen überwinden den Höhenunterschied von bis zu anderthalb Metern zwischen Kletterfelsen und Liegewiese und greifen das Motiv von Abbauterrassen auf.

Vorbild für den unteren Spielbereich für die Jüngeren ist die sandige unterste Ebene des verlassenen Steinbruchs mit abgestellten Maschinen und Geräten und sich neu ansiedelnder Vegetation. Die zurückgelassenen, rostfarbenen Tagebaugeräte, die beigefarbenen Abbruchkanten und die Vegetation bestimmen das Erscheinungsbild.

Die zentrale Sandspielfläche wird von einer Pflasterfläche aus gebrauchten, glatt geschliffenen Großsteinen aus Granit umrahmt. Betonblöcke, die zurückgelassene Abbauquader darstellen, dienen als Sitzgelegenheit und als Ort für ein Picknick. Im Balancierbereich ist eine Wackelbrücke einem abgelegten Kranträger nachempfunden. Rundhölzer zum Balancieren stellen zusammen mit einem auf den Hölzern ruhenden Betonblock ein Transportmittel für Steinblöcke dar. Am Ende der Wackelbrücke wird der Balancierpfad mit Wackelplatten fortgesetzt. Ein Hüpfband ähnelt einem Förderband im Steinbruch.

Im Sandspielbereich können gestapelte Betonblöcke als Backtisch und zum Klettern benutzt werden. Ein Flaschenzug mit Eimer bereichert hier die Spielmöglichkeiten. Die Form von Nestschaukel, Doppel-Torschaukel und Karussell folgt ebenfalls industriellen Motiven.

Auch die Bepflanzung folgt dem Thema: Ausgewählt wurden Pflanzen, die sich auf einer echten verlassenen Steinbruchfläche von selbst ansiedeln könnten. Der Baumbestand wird mit zehn Neupflanzungen ergänzt.



Adresse:
Spielplatz Neues Ufer
10553 Berlin Mitte

Auftraggeber/Bauherr:
Bezirksamt Mitte

Planung:
Atelier van Geisten

Gesamtkosten:
300.000 EUR aus dem Programm Stadtumbau

Realisierung:
2017 bis 2018

Auf dem Spielplatz werden Sport - und Spielgeräte angeboten

Alle Spielgeräte illustrieren das Thema "Verlassener Steinbruch"

Verwandte Projekte

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen Berlin
Referat IV B - Förderung im Quartier
Fehrbelliner Platz 4, 10707 Berlin

www.stadtentwicklung.berlin.de/nachhaltige-erneuerung/

Spielplatz Neues Ufer - Erweiterung
Heinrich-von-Stepan-Gemeinschaftsschule - Temporäre Maßnahmen Schulhofgestaltung

Quelle u. Foto: atelier VAN GEISTEN, bearb. A. Stahl
Stand: Juni 2018

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen Berlin
Referat IV B - Förderung im Quartier
Fehrbelliner Platz 4, 10707 Berlin

www.stadtentwicklung.berlin.de/nachhaltige-erneuerung/

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen
BERLIN